

Apparate 5284, do. alkoholfreier Getränke 1366, Eiskeller Nordhausen 1, Grundstück Wiese Berga 1600, Anteil Bahn Berga-Kelbra 750, Restaurant-Grundstücke 769 402, do. Inventar 1657, Wechsel 3196, Kassa 2541, Feuervers. 4720, Debit. 168 291, Darlehns-Debit. 524 011, Depositen 3052, Vorräte 187 252. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000 (Rückl. 935), Delkr.-Kto 50 659 (Rückl. 20 000), unerhob. Div. 55, Kaut. 5375, Kredit. 143 631, Akzpte 54 000, Hypoth. a. Brauereigrundstück 100 000, do. Restaurationsgrundstücke 435 279, Darlehns-Kredit. 186 560, Tant. an Vorst. 5071, do. an A.-R. 5000, Div. 55 000, Grat. 3000, Vortrag 7492. Sa. M. 2 151 125.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz-, Hopfen- u. Brausteuer 195 002, Pech, Spunde, Korken, Eis, Fass-Unterhalt., Bierfracht, Bierdekort, Wasser u. Zucker 16 564, Kohlen 15 807, Feuervers. 1573, Handl.-Unk. 20 034, Betriebs-Unterhalt. 4648, Beleucht. 878, Gehälter 13 457, Löhne 33 928, Versich. 2533, Geschirr-Unterhalt. 33 758, Zs. 1465, Reparatur. 11 632, Automobil-Unk. 1763, Restaurant-Unk. 8147, Amort.-F. 46 929, Gewinn 96 499. — Kredit: Vortrag 3118, Fabrikat.-Kto 501 506. Sa. M. 504 625.

Kurs Ende 1896—1913: 111.50, 102, 102, 105.75, 102.60, 103, 101.50, 99.90, 101.25, 105.50, 105.60, 103.50, 102, 98.50, 102.75, 104, 98, 95.10%. Aufgelegt 23./12. 1896 zu 112%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1891/92—1912/13: 7, 6, 6, 6, 6, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 4 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 6, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Aug. Schröder. **Prokuristen:** S. Leuthold, H. Spröngerts.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. H. Büchner, Stellv. Bank-Dir. R. Spröngerts, Artern; Rentier H. Liebe, Artern; Amtsrat H. Frank, Sachsenburg; Ober-Amtmann W. Loesener, Voigtstedt; Brauereibes. H. Irle, Marienborn bei Siegen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Dresdner Bank; Artern: Bankverein Artern Spröngerts, Büchner & Co.

Bayerische Actien-Bierbrauerei Aschaffenburg in Aschaffenburg.

Gegründet: 18./7. 1867. Die G.-V. v. 9./12. 1899 beschloss Fusionierung mit der Aschaffener „Gesellschafts-Brauerei“ u. der Brauerei „Zum Hopfengarten“, sowie Aufnahme der Brauerei „Zur Rose“ von Heinr. Val. Dahlem, beide gleichfalls zu Aschaffenburg, und Erhöhung des A.-K. zu diesem Zwecke um M. 2 000 000 (s. unten). Die Fusion vollzog sich unter folgenden Bedingungen: Die „Gesellschafts-Brauerei“ und die Brauerei „Zum Hopfengarten“ wurden beide nach dem Stande vom 1. Okt. 1899 durch Übertragung ihres Vermögens und ihrer Schulden auf die Bayerische Actien-Bierbrauerei übernommen, und sie erhielten die Abfindung in den neuen Aktien (M. 800 000 für M. 800 000 Aktien der „Gesellschafts-Brauerei“, M. 850 000 für M. 1 000 000 Aktien der Brauerei „Zum Hopfengarten“), beide mit Div. ab 1./10. 1899 und gleich-ber. mit den bisherigen Aktien. (Frist zum Umtausch 15./11. 1900, verlängert bis 15./1. 1901.) Der Besitzer der Brauerei „Zur Rose“ von H. V. Dahlem erhielt gegen Übertragung der sämtl. Aktiva u. Passiva als Saldovergüt. den Betrag von M. 360 000, sowie ein Aversum von M. 20 000 bar für den Gewinn von 1898/99. Die 4 Brauereibetriebe sind in 2 solche vereinigt, während die anderen Arbeitsstätten teils als Mälzerei, teils zu anderen Zwecken verwandt gefunden haben. Die den Betrieb überaus hindernden Neubauten erforderten 1901 einen Kostenaufwand von M. 675 122. Ab 1./10. 1908 Übernahme der Kundschaft der Bierbrauerei Jos. Stenger in Goldbach gegen eine fortlaufende Vergütung; 1910 wurde mit der Brauerei Dörr in Hanau ein ähnlicher Vertrag abgeschlossen.

Zweck: Bierbrauerei- u. Mälzereibetrieb. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaftsanwesen: das bezügl. Kto steht mit M. 1 314 526 zu Buche. Bierabsatz 1897/98—1898/99: 53 959, 59 588 hl. Nach erfolgter Fusionierung 1899/1900—1906/1907: 135 080, 117 864, 104 483, 101 004, 108 772, 114 491, 123 591, 126 455 hl.; 1907/08—1908/09 weniger; 1909—1911 steigender Absatz, aber 1911/12 wieder gefallen.

Kapital: M. 2 764 000 in 2764 gleichber., abgest. Aktien (Nr. 1—2764) à M. 1000. Urspr. 400 Aktien à fl. 250, seit 22./4. 1873 400 Aktien à fl. 250 u. 400 Aktien auf Inh. à fl. 262 $\frac{1}{2}$ = M. 351 428. Von den Aktien der III. Em. wurden 232 Stück vernichtet und die Aktien der I., II. u. III. Em. in der Art zugelegt, dass 8 Aktien der I. u. II. Em., sowie von den ausgegebenen Aktien der III. Em. je 1 Aktie von M. 225 nominal bilden. Das St.-Kapital betrug somit 216 Stück à M. 225 = M. 48 600. 1885 wurden 650 Stück Vorz.-Aktien à M. 1000 geschaffen, welche eine Vorz.-Div. von 6% erhielten; davon wurden 636 Stück begeben. 1896 wurde das Kapital durch Begebung der restl. 14 Vorz.-Aktien festgesetzt auf 699 Inh.-Vorz.-Aktien à M. 1000 u. 216 Nam.-Aktien à M. 225 = M. 747 600; reduziert 1897 um die 216 Nam.-Aktien à M. 225 durch Einlös. derselben auf M. 699 000, zugleich erhöht um 301 Inh.-Vorz.-Aktien à M. 1000 = total M. 1 000 000; auf 7 alte Aktien kamen 3 neue zu 103% mit Div.-Recht ab 1./10. 1896. Die G.-V. v. 9./12. 1899 beschloss zwecks Fusionierung mit den 3 oben genannten Brauereien Erhöhung um M. 2 000 000 (auf M. 3 000 000) in 2000, ab 1./10. 1899 div.-ber. Vorz.-A. à M. 1000. Hiervon dienten M. 1 650 000 zum Erwerb der Brauerei „Zum Hopfengarten“ u. der „Gesellschafts-Brauerei“ (s. oben), die verbleib. M. 350 000 wurden von einem Bankkonsortium zu 100% mit 4% St.-Zs. ab 1./10. 1899 übernommen. Zur Abstoßung von durch Neubauten u. Hypoth.-Rückzahl. entstandenen Bankschulden von zus. M. 2 071 000